

## Der 20-Punkte-„Friedensplan“ für Gaza

1. Gaza wird **eine deradikalisierte, terrorfreie Zone** werden, die keine Bedrohung für ihre Nachbarn darstellt.
2. **Gaza wird zum Wohle seiner Bevölkerung wiederaufgebaut**, die bereits mehr als genug gelitten hat.
3. Wenn **beide Seiten** diesem Vorschlag zustimmen, **wird der Krieg sofort beendet. Die israelischen Streitkräfte ziehen sich bis zu einer vereinbarten Linie zurück**, um die Freilassung von Geiseln vorzubereiten. Während dieser Zeit werden alle militärischen Operationen, einschließlich Luft- und Artilleriebeschuss, eingestellt, und die Kampflinien bleiben eingefroren, bis die Bedingungen für einen vollständigen, schrittweisen Rückzug erfüllt sind.
4. **Innerhalb von 72 Stunden nach Israels öffentlicher Annahme dieses Abkommens werden alle Geiseln – lebend und verstorben – zurückgeführt.**
5. Sobald alle Geiseln freigelassen sind, wird [Israel 250 zu lebenslanger Haft Verurteilte](#) sowie **1700 nach dem 7. Oktober 2023 inhaftierte Palästinenser freilassen**, darunter alle Frauen und Kinder, die in diesem Zusammenhang festgenommen wurden. Für jede übergebene israelische Geisel werden die Überreste von 15 verstorbenen Palästinensern freigegeben.
6. Sobald alle Geiseln freigelassen sind, **erhalten Hamas-Mitglieder, die sich zur friedlichen Koexistenz verpflichten und ihre Waffen abgeben, Amnestie.** Hamas-Mitglieder, die Gaza verlassen möchten, erhalten sicheren Durchgang in aufnehmende Länder.
7. Nach Annahme des Abkommens wird sofort umfassende Hilfe in den [Gazastreifen](#) geschickt. Diese wird mindestens den Umfang der im [Abkommen vom 19. Januar 2025](#) vereinbarten humanitären Hilfe umfassen, einschließlich der Sanierung von Infrastruktur (Wasser, Strom, Abwasser), Krankenhäusern und Bäckereien sowie der Bereitstellung von Geräten zur Beseitigung von Trümmern und zur Öffnung von Straßen.
8. Der Eintritt von Hilfslieferungen und deren Verteilung erfolgen ohne Behinderung der Konfliktparteien über die Vereinten Nationen, den Roten Halbmond und andere internationale Organisationen, die in keiner Weise mit einer der beiden Parteien verbunden sind. Die Öffnung des Grenzübergangs Rafah in beide Richtungen unterliegt demselben Mechanismus, der im Abkommen vom 19. Januar 2025 umgesetzt wurde.
9. **Gaza wird unter der vorübergehenden Übergangsverwaltung eines technokratischen, unpolitischen palästinensischen Komitees regiert**, das für die täglichen öffentlichen Dienste und Gemeinden für die Bevölkerung in Gaza

verantwortlich ist. Dieses Komitee wird **aus qualifizierten Palästinensern und internationalen Experten bestehen** und von einer neuen internationalen Übergangsbehörde, dem »Board of Peace«, überwacht, die von Präsident Donald J. Trump geleitet wird. Weitere Mitglieder, [darunter der ehemalige britische Premierminister Tony Blair](#), werden noch bekannt gegeben. Dieses Komitee wird den Rahmen setzen und die Finanzierung für den Wiederaufbau von Gaza verwalten, bis **die Palästinensische Autonomiebehörde** ihr Reformprogramm, wie in verschiedenen Vorschlägen dargelegt – einschließlich des Friedensplans von Präsident Trump im Jahr 2020 und des saudisch-französischen Vorschlags –, abgeschlossen hat und in der Lage ist, **die Kontrolle über Gaza sicher und effektiv wieder zu übernehmen**. Dieses Komitee wird sich an den besten internationalen Standards orientieren, um eine moderne und effiziente Verwaltung zu schaffen, die der Bevölkerung von Gaza dient und förderlich für die Anziehung von Investitionen ist.

10. **Ein wirtschaftlicher Entwicklungsplan von Trump zum Wiederaufbau und zur Belegung Gazas wird durch die Einberufung eines Expertengremiums erstellt**, das an der Entstehung einiger florierender moderner Vorzeigestädte im Nahen Osten mitgewirkt hat. Viele durchdachte Investitionsvorschläge und spannende Entwicklungsprojekte, die von wohlmeinenden internationalen Gruppen erarbeitet wurden, werden geprüft, um Sicherheits- und Regierungsrahmen zu integrieren, die diese Investitionen erleichtern und Arbeitsplätze, Chancen und Hoffnung für die Zukunft Gazas schaffen.
11. **Eine Sonderwirtschaftszone wird eingerichtet**, mit bevorzugten Zoll- und Zugangssätzen, die mit den teilnehmenden Ländern ausgehandelt werden.
12. **Niemand wird gezwungen, Gaza zu verlassen**, und diejenigen, die gehen möchten, können dies frei tun und auch frei zurückkehren. Wir (das Weiße Haus, *Anm. d. Red.*) werden die Menschen ermutigen, zu bleiben, und ihnen die Möglichkeit bieten, ein besseres Gaza aufzubauen.
13. **Die Hamas und andere Kampfgruppen stimmen zu, keinerlei Rolle in der Verwaltung Gazas zu übernehmen** – weder direkt noch indirekt oder in irgendeiner anderen Form. Sämtliche militärische, terroristische und offensive Infrastruktur, einschließlich Tunnel und Waffenproduktionsanlagen, wird zerstört und nicht wieder aufgebaut. **Es wird einen Prozess der Entmilitarisierung Gazas unter der Aufsicht unabhängiger Beobachter geben**, der die dauerhafte Unbrauchbarmachung von Waffen durch ein vereinbartes Abrüstungsverfahren umfasst, unterstützt durch ein international finanziertes Rückkauf- und Wiedereingliederungsprogramm, das vollständig von den unabhängigen Beobachtern überprüft wird. Das Neue Gaza wird sich voll und ganz dem Aufbau einer prosperierenden Wirtschaft und dem friedlichen Zusammenleben mit seinen Nachbarn widmen.

14. Regionale Partner werden garantieren, dass die Hamas und die Kampfgruppen ihre Verpflichtungen einhalten und dass das Neue Gaza keine Bedrohung für seine Nachbarn oder seine eigene Bevölkerung darstellt.
15. Die Vereinigten Staaten werden mit arabischen und internationalen Partnern zusammenarbeiten, um eine temporäre Internationale Stabilisierungstruppe (»International Stabilization Force« – ISF) zu entwickeln, die sofort in Gaza eingesetzt wird. Die ISF wird überprüfte palästinensische Polizeikräfte ausbilden und unterstützen sowie mit [Jordanien](#) und [Ägypten](#) beraten, die über umfangreiche Erfahrung in diesem Bereich verfügen. Diese Truppe wird die langfristige Lösung für die innere Sicherheit sein. Die ISF wird mit Israel und Ägypten zusammenarbeiten, um die Grenzgebiete zu sichern, gemeinsam mit neu ausgebildeten palästinensischen Polizeikräften. Es ist entscheidend, die Einfuhr von Munition nach Gaza zu verhindern und gleichzeitig den schnellen und sicheren Warenfluss zu ermöglichen, um Gaza wieder aufzubauen und zu revitalisieren. Ein Mechanismus zur Konfliktvermeidung wird von den Parteien vereinbart.
16. Israel wird Gaza weder besetzen noch annektieren. Während die ISF Kontrolle und Stabilität herstellt, wird sich die israelische Armee (im Wortlaut des Weißen Hauses: IDF, *Anm. d. Red.*) gemäß vereinbarten Standards, Meilensteinen und Zeitplänen zurückziehen, die zwischen IDF, ISF, den Garantiemächten und den Vereinigten Staaten abgestimmt werden. Ziel ist ein sicheres Gaza, das keine Bedrohung mehr für Israel, Ägypten oder deren Bürger darstellt. **Praktisch wird die IDF das von ihr besetzte Gebiet im Gazastreifen schrittweise an die ISF übergeben**, entsprechend einer Vereinbarung mit der Übergangsbehörde, bis sie sich vollständig aus Gaza zurückgezogen hat – abgesehen von einer Sicherheitspräsenz entlang der Perimeter, die bestehen bleibt, bis Gaza ausreichend gegen eine erneute terroristische Bedrohung gesichert ist.
17. Falls die Hamas diesen Vorschlag verzögert oder ablehnt, werden die oben genannten Maßnahmen, einschließlich der ausgeweiteten Hilfsoperation, in den terrorfreien Gebieten umgesetzt, die von der IDF an die ISF übergeben wurden.
18. Ein interreligiöser Dialogprozess wird auf den Werten von Toleranz und friedlichem Zusammenleben aufgebaut, um die Denkweisen und Narrative von Palästinensern und Israelis zu verändern, indem die Vorteile hervorgehoben werden, die aus Frieden entstehen können.
19. Während der Wiederaufbau Gazas voranschreitet und das Reformprogramm der Palästinensischen Autonomiebehörde gewissenhaft umgesetzt wird, **könnten endlich die Voraussetzungen für einen glaubwürdigen Weg zur palästinensischen Selbstbestimmung und Staatlichkeit geschaffen werden**, die wir als das Ziel des palästinensischen Volkes anerkennen.

20. Die Vereinigten Staaten werden einen Dialog zwischen Israel und den Palästinensern einleiten, um einen politischen Horizont für ein friedliches und wohlhabendes Zusammenleben zu vereinbaren.